

# Die Pilotkantone zur Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 sind bestimmt

Autor(en): **Grütter, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 43

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1046291>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Pilotkantone zur Einführung des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 sind bestimmt

Für die Einführung des neuen Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 sind Pilotkantone vorgesehen. Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe. Doch was ist unter einem «Pilotkanton» zu verstehen? Was sind die Aufgaben eines Pilotkantons und welche Kantone wurden ausgewählt?

Wenn Sie sich für Aviatik interessieren, wissen Sie, dass gute Landungen (dazu gehören auch gute Notlandungen) geplant sind und nach einem vordefinierten Konzept abgewickelt werden. Ähnlich verhält es sich mit der Einführung des Geodatenmodells DMAV Version 1.0, welches ab 2024 in die Einführungsphase geht.

## Einführungskonzept DMAV Version 1.0

Die Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion (Fachstelle des Bundes) hat für die Einführung des Geodatenmodells DMAV Version 1.0 ein Einführungskonzept<sup>1</sup> entworfen und mit der technischen Kommission der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (TeKo) besprochen.

Das Einführungskonzept gibt Auskunft über:

- die Eigenschaften des Geodatenmodells DMAV Version 1.0,
- die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des DMAV Version 1.0,
- die operative Einführung des DMAV Version 1.0,
- die organisatorischen Massnahmen und
- die Finanzierung des Datenmodellwechsels.

Das Einführungskonzept ist als eine Art Checkliste verfasst und richtet sich in erster Linie an die kantonalen Vermessungsaufsichten, welche für die operative Einführung des Geodatenmodells DMAV Version 1.0 zuständig sind.

## Was ist ein Pilotkanton? Was sind seine Aufgaben?

Pilotkantone bilden einen wichtigen Bestandteil für die Einführung des Geodatenmodells DMAV Version 1.0. Bevor das Geodatenmodell schweizweit eingeführt wird, sind mittels Pilotprojekte die Auswirkungen auf die Organisation der amtlichen Vermessung zu prüfen:

- Welche Aussagen sind im Einführungskonzept zu präzisieren resp. zu ergänzen?
- Welche Anpassungen benötigt das Geodatenmodell DMAV Version 1.0?
- Wie interagiert das DMAV Version 1.0 mit dem CheckDMAV und dem Datenkonverter DM.01-AV-CH?
- Welche Auswirkungen hat der Datenmodellwechsel auf die Organisation der amtlichen Vermessung und die Umssysteme?

- Wie lässt sich der Datenmodellwechsel möglichst effizient und effektiv vollziehen?

Zur Beantwortung dieser zentralen Fragen führt die Fachstelle des Bundes sogenannte Pilotprojekte durch. Dabei erhielten die Kantone bis Ende September 2023 die Möglichkeit, sich für die Durchführung von Pilotprojekten zu bewerben und somit die Funktion als Pilotkanton zu übernehmen.

Die Fachstelle hat im Vorfeld unter anderem folgende Anforderungen an die Pilotprojekte definiert<sup>2</sup>:

- Die Daten der amtlichen Vermessung liegen im Perimeter des Pilotprojekts fehlerfrei vor.
- Möglichst alle Anbieter der in der Schweiz eingesetzten Software-Lösungen sind in Pilotprojekten involviert.
- Der Perimeter eines Pilotprojekts enthält die Daten der amtlichen Vermessung mindestens einer Gemeinde/maximal des gesamten Kantons.

## Welche Pilotkantone hat die Fachstelle ernannt?

Auf den Aufruf zur Bewerbung als Pilotkanton haben sich 13 Kantone beworben. Jeder zweite Kanton möchte also die Einführung des DMAV Version 1.0 testen.

Die Fachstelle hat zur Einführung des DMAV Version 1.0 ernannt:

- Kanton Aargau
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- Kanton Bern
- Kanton Freiburg
- Kanton Genf
- Kanton St. Gallen
- Kanton Solothurn
- Kanton Uri
- Kanton Zug

Genauere Informationen finden Sie in der Tabelle auf Seite 12.

<sup>1</sup> Ab Dezember 2023 verfügbar unter [cadastre.ch/dmav](https://cadastre.ch/dmav)

<sup>2</sup> Vollständige Liste siehe AV-Express Nr. 2023/04 verfügbar unter [cadastre.ch](https://cadastre.ch)

Abb.: Das Vermessungsflugzeug des Flugdienstes swisstopo im Landeanflug (Foto: Rolf Stucki)



**Wie geht es weiter?**

Die Pilotkantone erarbeiten auf Basis des Einführungskonzepts ein Umsetzungskonzept für ihre Pilotprojekte. Dieses ist bis am 31. März 2024 der Fachstelle des Bundes vorzulegen. Sobald die Systeme bereit sind, führen die Pilotkantone den Modellwechsel für die bezeichneten Perimeter durch und halten ihre Erfahrungen in einem Bericht fest. Die Fachstelle sammelt die Berichte und erstellt daraus einen Erfahrungsbericht zu Händen aller Kantone. Dadurch soll der Wissenstransfer zu jenen Kantonen, die nicht als Pilot fungieren konnten, sichergestellt werden.

Zurück zum Thema Aviatik: Pilotinnen und Piloten, welche ihre Landung bereits frühzeitig planen und ernsthaft vorbereiten, minimieren das Risiko einer Überraschung und steigern die Perfektion ihrer Landung. Wir als Geomatikfachleute können das Gleiche tun, indem wir heute beginnen, den Modellwechsel vorzubereiten. Als Programmleiter DMAV bin ich überzeugt, dass uns eine gute Landung gelingen wird.

Christian Grütter, pat. Ing.-Geom.  
 Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion  
 swisstopo, Wabern  
 christian.gruetter@swisstopo.ch

Tabelle: Übersicht über die ausgewählten Pilotkantone

Pilotkanton	Anzahl involvierter Gemeinden	Eingesetzte AV-Systeme
Aargau	29	AutoCAD MAP 3D und ESRI/ArcGIS
Appenzell Innerrhoden	5 (ganzer Kanton)	ESRI/ArcGIS
Bern	16	AutoCAD MAP 3D, ESRI/ArcGIS und GEOS Pro
Freiburg	127 (ganzer Kanton)	AutoCAD MAP 3D
Genf	45 (ganzer Kanton)	ESRI/ArcGIS
St. Gallen	15	AutoCAD MAP 3D, ESRI/ArcGIS und GEOS Pro
Solothurn	13	ESRI/ArcGIS, rmData und Opensource
Uri	19 (ganzer Kanton)	ESRI/ArcGIS
Zug	11 (ganzer Kanton)	GEOS Pro und Opensource